



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numo. 3. Anno 1665.

1665

Wöchentliche Donnerstags

Zeitung Anno 1665.

Aus Venedig vom 9. Januarij.

Die in dieser Zeit von Morea kommen / vnd nach Canea gewolt / besritten / vnd in Grund geschossen / vnd eine erobert / die 2. übrigen haben sich mit der Flucht salviert.

Raab vom 12. Jan.

Die Bawren so täglich nach Ofen vnd Gran fahren / haben dieser Tagen mitgebracht / daß sie von den Türcken gefragt worden / was doch die Christen von dem geschlossenen Frieden hielten ; worauff sie geantwortet / alles gutes / vnd daß er richtig vnd gewisse wehre / worüber sie gestühlet / vnd mit den Worten nicht recht heraus gewolt / jedoch endlich sich so viel vernemen lassen / daß der Comet / so bey vns vnd ihnen gesehen worden / nach des Musli Auslegung keinen Frieden anzeiget / vnd noch aller Orthien grosse Kriegs Verfassungen gemacht würden. Inzwischen hatten die Türcken nach nichts anders / als nach Eysen verlangen getragen / daher den Bawren Eysen zu erkuffen auffgelegt worden. Die 26. in 30. Spurn oder Edelsteine waren in einem Troup in 14. Tage her nach einander von einem Dorff zum andern geritten / mit dem Vorwenden / daß sie nur ihre Dörffer in Augen schein nehmen / weiln die Bawren sich wegen Armuths sehr beklagten. Nach Newhüsel waren 7. vmb Jouragie ausgewesene Husarn gesänglich gebracht worden / als sie aber vom Commendanten daselbst selber / warum sie ausgangen / examiniret / vnd nichts anders / als dasselbe an ihnen besunden / hatte er ihnen ein Stück Brods vnd ein Drunck Wein geben / vnd sie darmit wieder loß gelassen / dieselben / wie sie wieder zurück kommen / hatten vermeldet / daß die Türcken die Ney-

Num. 3.

tra

er zu beiden Seiten umb die Befestigung geführt / vnd den Graben er-
weitert vnd tieffer gemacht. Vey ihrem Abschied aus Neuhäusel hat-
ten die Türcken klar ausgesaget / daß die bißhero gepflogene Freunds-
schafft bald ein Ende haben / vnd sie von ihnen in Kurzem wieder werden
heim gesucht werden.

Wien vom 15. Dito.

Alhie wird scho gegen morgen eine Schlittensahrt für Ihre Käy-
serl. Maj. præpariret / vnd bringet man alle Bedürffigkeiten in Vor-
rath. Demnach der Schlesiener retirirten Pohlnischen Cron. Mar-
schall Ludomirsky ist weder hieher zukommen / noch fernere / weiln er von
seinem Könige selbst / vnd nicht von einem rebellirenden Pöbel in die
Acht erkläret worden / in den Käyserl. Königreichen vnd Landen sich
auffzuhalten erlaubet worden. Der Comet / welcher des Abends seinen
Schweif gegen Währen vnd Siebenbürgen / omb Mitternacht aber
gegen Croatien vnd Steyermark gewendet / laß sich nicht mehr sehen.
Ober Raab wird berichtet / daß immer forth Türcken für selbige Be-
festigung ankomen / welche die Christen zu ihnen hinaus zukommen be-
schreten: vnd weiln der Vice General keinen hinaus lassen woggen / als
wahren den 6. dieses 3. Spahien vff Erlaubnuß des Vice. Commen-
danten hinein geritten / vnd hatten etliche Officire mit sich in die nech-
sten Dörffer hinaus genommen / die sie nachmahln mit gelben Zifma
vnd ausgehärteten Lächlein beschencket / worgegen ihnen die Offici-
rer wieder etliche paar Wiederäufferische Messer verchret.

Extract Schreibens aus Praag vom neuen Comet. Stern / vnd wie
derselbe in dem Collegio Societatis Jesu vom ablaufenden Decem-
bris des 1664. bis in den Ianuarium dieses sechs angehenden Ne-
uen Jahres obseruiret worden / sub dato Alten. Stade
Praag den 16. Jan.

Es ist zwar omb Weynachten vnd New. Jahr aus gegen Abend
vnter dem himblischen Zeichen des Orionis ein vngewöhnlicher Stern
vermercket worden / der et was dunkel vnd nebelichtig gewesen. Man
hat aber nicht vermercket / daß es ein Comet seyn solte / sondern der ist
auch nachgehends frühe vmb 5. Uhr bey der Wasserlangen vnter
dem Zeichen des Rabens verspüret worden. Den 1. Jan. hat er sich gar
merck-

merklich erwiesen / doch ohne Schweiff (vielleicht wegen des vollen
 Mondes) bey dem Fluß Eridano. Den 2. dieses ist der Himmel verdun-
 delt gewesen. Den 3. ist er noch ohne Schweiff erschienen / vnd zwar
 bey dem Rachen des Wallfisches. Den 4. ist er zum ersten mit einem ab-
 laufenden Schweiff gesehen worden / jedoch ob dem einfallenden Ge-
 wölcke eine so kurze Zeit / daß man ihn nicht wohl observiren können.
 Den 5. als der Himmel lauter vnd hell war / ist es observiret worden /
 daß er mitten im Rachen des Wallfisches vom Oculo 25. Grad gestan-
 den / von denen Plejadibus oder Hanern 23. Grad / von dem rechten
 Occidentalischen Schenckel des Orionis 35. Grad / sein Schweiff
 hat in die Länge gegen den Aufgang 11. Grad geworffen / so viel als 165
 Teutsche Meilen auff dem Erdbodem. Den 6. hat man ihn wegen des
 verdunkelten Himmels nicht sehen können. Den 7. ist er vom Oculo
 gestanden 29. Grad / von den Plejadibus 23. Grad vnd 30. Minuten
 vom rechten Schenckel des Orionis 41. Grad / da sich der Schweiff in
 10. Grad erstreckt. Den 8. ist er vom Oculo 30. Grad gestanden / vnd
 von den Plejadibus 24. Grad / sein Schweiff war damahl 5. Grad /
 worbey dieses wol zu mercken / daß er in seinen Strahlen niemahl be-
 ständig gewesen / sondern bald mit kleinen vnd bald mit grössern abgan-
 gen. Die aller grösssten vnd fast doppelten hat er in seinem Niedergang
 abgeworffen. Den 9. ist er zwischen den Wolcken unbeständig erschie-
 nen / gleich über dem Stern / so über des Wallfisches Auge ist. Den 10.
 hat er aus den Wolcken zwar herfür geglenket / aber klein vnd schwach.
 Den 11. vnd 12. hat man wegen des Schneewetters weiter nichts ver-
 spüren können. So man seine Lauff Linien betrachtet / ist er durch das
 Schiff Argo herfür kommen. Er ist auch fast hoch vnd Ethereus ge-
 wesen / dann er von den Firmament. Sternen / mit denen er auffgan-
 gen / nicht abgewichen / vnd also seinen paralaxim Horizontatem ge-
 habt. Den 13. ist er ein wenig forthgangen / in seinem Lauff gegen das
 Zeichen des Widders / vnd observiret worden / von dem Auge des
 Sturs 34. Grad vnd 30. Minuten / von dem rechten Schenckel ober
 des Orionis 49. Grad vnd 30. Minuten. Sein Schweiff war unbe-
 ständig vnd vffs wenigste 4. Grad. Seine prognostica belangend sieht
 selbige bey Gott. Menschlicher Weisse jedoch darvon zu reden / weiln /
 wie der Poet Manlius sagt: Nunquam facilibus excaudit ignibus
 æther,

zicher, vñnd sich **B** Die dann auch etwann deren vñs vñbekandten
Constellationen vñnd Asterismorum gebrauchet (wie zu lesen im
Gen. 1. 9. wo er zum Zeichen seines gestillten Jorns vñnd Friedenbun-
des den himblichen Regenbogen einfärbet) dürfte dieser Comet / weiln
er von dem Schiff durch den Fluß Fridanum biß an den Wallfisch off
gestiegen / vñnd sich daselbsten nunmehr verlichren thut / besondere vñnd
extraordinari Zufälle dem Meer vñnd an dessen Ufern liegenden
Städten ansagen vñnd vorbezeichnen / dann auch / weiln sich der Mor-
gen-Comet an der Wasser-Schlangen erzeiget hat. Wißwohl ich ver-
meine / es sey ein einziger Comet. Stern / dann so man beeder Lauff in
Obacht nimbt / so hat der Morgen-Comet / welcher den 24. Decemb.
an der Wasser-Schlangen vñter dem Raden gesehen worden / gar
leichlich durch das Schiff hinauff steigen / vñnd vñs im Newen. Jahr
beym Fluß Fridano Abend. werts erscheinen können / weiln auch das
mahln sein Lauff soß schnell vñnd geschwinde gewesen.

Flissingen vom 13. Jan.

Am verwichenen Montag ist der Capitain Wandert mit seinen
Schiffen in Seeland glücklich wieder arriviret / hat zwar einen An-
schlag vorgehabt / der aber nicht anzgangen. Inzwischen aber gleichwol
4. kleine Englische Schiffe / jedoch von geringer astim auffgebracht /
wird morgen oder übermorgen wieder in See gehen; So sollen auch /
wie verlaut / nach Norden einige Delog Schiffe gehen / die außsunde
Kaußardey Schiffe in Salvo zubringen. Aus Engeland continui-
ren die tägliche grosse Zurüstungen zur See / vñnd zwar mit solchem Ey-
fer vñnd Ernst / dergleichen für diesem fast nicht geschehen; So hatten
auch daselbsten noch viel wohl mundirte Kaußardey Schiffe geheuret
werden / vñnd wohl bemannet in See gehen sollen / die in 30. à 40. Stü-
ck vffgehabe / vñnd über das die Vornembsten von Engeland aus ihrem
eigenem Beutel einige wohlmundirte Schiffe vñterhalten wollen. Zu
Harwit / Perzsmunden / Wollage vñnd anderz bequemen Plätzen wä-
ren noch immer zu neue Delog. Schiffe gebawet worden / vñnd die Re-
den gangen / daß die Englischen vffs Vor. Jahr eine Kriegs-Flotte
von 140. Schiffen in See bringen wolten / die mit Vols / als sonst
wohl besetzt seyn solte.

N. 1665. Num. 3.

APPENDIX

Der Wochenlichen Zeitung

1665. Von Numero 3.

Aus Rom vom 28. Decembris.

Des Wilfcho alhie verlauten/ ob mehre die Erlaubnuß zu der nach
des Königs beliebten Kirchen. Bestellung zu Metz / Thoul vnd
Verdun/ ohne Vorwissen des hiesigen Franckösischen Ambas-
sadeurn Errequi nach Frankreich schon geschickt worden/ daher so sich
derselbe desfalls hoch disgoustiret befind. Am verwichenen Freytag be-
suchten Ihre Heil. die 7 Kirchen alhie / vnd zu letzt den Vatican / al-
da Sie dero Devotion ablegeten / vnd nachdeme Sie das Mittags-
mahl alda eingenommen / begaben Sie sich herunter in die Bibliothec/
esliche Authores durchzusehen / daher so der Pobel / als welcher zu allem
seiner Meynung zu sagen nimmer unterleß / in die Gedancken gerathen/
daß der annoch nicht lange alhier gesehene Comet etwas Impression
in Ihrer Heil. Gemüthe veruhrsachet haben möchee. Don Mario er-
weist sich hierüber sehr melancholisch / vnd suchet von den Naturkündi-
gen vnd andern Gelahrten dessen Bedeutung zu erforschen. Der
Cardinal de Este hat bey seiner Abreise den Cardinal Aldobrandini zu
Vice-Protectorn deputiret / womit der Cardinal Mancini übel zu frie-
den / weiln es scheint / daß er ihm hier ein vnrecht ehue / in deme er sich
ihm vorzuziehen suchet / als welcher älter in der Franckösischen Fa-
ction, vnd wie dieser Tagen der Herr Cardinal mit dem Herrn Mini-
off der Jagt sich erlustiget. vnd ein Barbarisch Pferd / welches er jüngst
aus Frankreich mit anhero gebracht / geritten / ist er vnversehens vom
selben herunter gefallen / wordurch er Schaden an einem Knie bekam-
men: darmit aber Ihre Heil. solches Vnglück nicht erfahren mügen/
zwinget er sich gleichsamb bey allen Functionen zu erscheinen / wie er
dann am Heil. Christ. Abend als Cardinal / so bey der Frühmesse er-
schie-

schienen/ in gewöhnlicher Apostolischer Form gestiret. Herr Nini vnd
Kauizza continuiren einer dem andern vffs euserste zu verfolgen. Die
Königin Christina so biß daher/ vmb sich desto mehr mit Gott zu verei-
nigen ihre Geistlichen Exercicia bey den Barfüßer. Carmeliter Non-
nen continuiret/ hat sich nunmehr wieder nach ihrem Palazzo begeben.
Die Promotion der Cardinal wird nunmehr christens für sich gehen.

Aus Schweden vom 31. Decemb.

Nachdem der Comet/ wie jüngst vermeldt/ sich dieses Deths eine
gute Zeit nicht mehr sehen lassen: So ist er am nechst verschienen Heil.
Christ Abend/ war der 25. hujus/ vnd also auch nun diese ganze Wey-
na. hiespertage über des Abends nach Vntergang der Sonnen/ so bald
sich andere Sternen hrrfür gethan/ täglichen hell vnd klar im Süd O-
ffen nicht weit von den Sieben Gestirn sonst Plejades genant/ erschie-
nen/ vnd hat seinen Lauff fast mitten durch den Himmel nach Westen
zu genommen/ woselbst er nach Mitternachte etwa vmb 1. oder 2 Uhr
vnter gange/ welches dann vermuthlichen noch länger also weren dürff-
te/ vnd von vielen darfür gehalten wird/ daß es nicht der vorige/ sondern
ein ganz neuer Comet oder Wunder Stern sey/ gestalt dann nicht fast
glaublichen scheint/ daß ein Comet in so kurzer Zeit den ganzen Zodi-
acum durchstreichen/ vnd also/ da er vor 14 Tagen vor der Sonnen
her gange/ seho derselben nachgehen sol. An Gestalt vnd Größe ist er
dem vorigen gleich/ ausser daß sener den Schwanz oder Stralen vor
sich her nach Westen zu geworffen/ dieser aber nach sich zeucht/ oder
nach Osten zu strecket/ welches zwar ins gemein der Sonnen begemes-
sen wird/ als welche sener hinter sich gehabt/ dieser aber vorwerts hat/
oder derselben folget. Inzwischen gibe es seho hieüber allhie nicht we-
nig Speculationes, Gott wende alles Vbel in Gnaden ab.

Wien vom 16. Jan.

Gestern haben Ihre Käyserl. Majest. sich nebst etlichen vorneh-
men Ministris vnd Cavallieren allhie in der Stadt mit einer Schlie-
tenfahre erlustiget. Des vnlängst verstorbenen General Wachtmei-
sters Spieck Charge sol dem Herrn Morchese Pio/ das Regiment aber
dem Jungen Herrn Graff Lehlz conferiret vnd gegeben werden. Aus
Dn.

Ungarn wird von verschiedenen Orten vermeldet / daß nicht allein etliche tausend Tartarn bey Carls Ankunft kommen / sondern hatten auch einen Streiff vff Carlsp. gethan / vnd selben Dreh wegen Abwesenheit der Generalitat vnd schlechter Vffsicht in Bestellung der Wachen / bald einbekommen / da sie dann bey solchem Streiff in 200. Christen niedergemacht. Die Versammlung derselben bey der Saw vnd selbiger Gränze würde je länger je grösser.

Ein anders vom 7. 17. Ditto.

Wegen der jüngst gemeldten neuen Vnruhe in Pohlen hat man am Kaiserl. Hoff für nothwendigerachtet / die in Schlessien einquartirte Regimenter zusammen zuziehen / auch dahin noch 3. andere Regimenter zu senden / vnd selbige an die Pohlische Confinien zu legen / da dann selbige zu commandiren der Herr Feldmarschall denominiret worden / der auch ehists dahin gehen wird. Aus Preßburg wird geschrieben / daß man alle im Lande herum vagirende Husarn vnd Heyducken / so nach erfolgtem Friede ohne Dienst vnd wegen eingestelltem Streiffens ohne Lebensmittel beschreiben lassen / solche an die Pässe vnd in die neue Gränz. Bestungen zu legen. Die Bürger zu Freystädte wahr / seynd sie den Bassa zu Newhäusel gehuldet / daselbst frey aus vnd eingangen / jedoch ohne Gewehr / hatten vnter andern berichtet / daß ermeldter Bassa vff des Beziers zu Ofen neue Verordnung aus der Christen Kirche allda / welche die Barsüßer eingehabt / eine Nochea gemacht / vnd die Alear / Predigstühle vnd was drein gewesen / alle vffn Platz verbrennen lassen / wordurch alle Hoffnung wegen Restituir: oder Demolirung selbigen Ortes erloschen.

Paris vom 17. Jan.

Den 10. dieses ward hieselbst in Präsenz des Princken von Conde / Herzog von Enguien / Princken de Conth / vieler Prälaten / Herzogen / Marschall de France vnd verschiedener anderer qualificirten Personen von Hoff eine Conferenz mit den Astrologis vnd verschiedenen andern Mathematicis wegen der Comet Stern / die sich nun schon etliche Tage allhie sehen lassen / gehalten / welches mit Verwunderung zuschauen vnd anzuhören war / vnd zwar wegen der verschiedenen Opinien /

onen / die sich dennoch alle wohl hören lieffen / vnnnd weils ein jeglicher
seine mit gewissen Gründen stark behaupte. / vnnnd man also Different
war : Als sol desfalls existens noch eine zu Contentemeng der Courieu-
sen von vnterschiedlichen gehalten werden. Den 12. esudem ward vff
Ihre Königl. Maj. Beschlich publiciret / daß alle Französische Kouff-
leute ihre Ertrafiquen vnd Negotien mit denen von Holl vnd Seeland /
welche hievor wegen der Contagieuses Seuche verbotten war / wie-
der antreten / vnd Güter vnd Wahren aus den Holländischen Provin-
zien holen mügten / aussere Wolle / Lacken vnnnd Leinwand / welches biß
auff den 20. Februaris annoch ausgesetzt seyn solte. Den 15. esudem
gaben Ihre Königl. Majest. so wohl dem Pabstl. Nuntio / als denen
anwesenden Herrn Ambassadeurn von Spanien / Venetien vnd Sa-
royen Audientz / die dann Ihre Majest. wegen der Gesundheit der Kö-
nigin Complementiren / vnnnd wegen Absterben der Madame Marie
Anne de France Condolirten.

Haag vom 27. Jan.

Am verwichenen Sonntag kam von der Admiralität zu Amster-
dam Zeitung an die H. Gen. Staaten anhero / daß sie Schreiben vom
Consul zu Cadix erhalten / des Einhaltes / ob solte ein starkes Gesichte
nicht weit von dannen zwischen der Holländisch aus der Middelländi-
schen See kommenden Flotte in 24. Siegel stark. darunter 3. Convo-
yer vnnnd 11. Englischen Orlog. Schiffen vorgangen seyn / welches 8.
Stunden gewehret / in welchem die vnserigen sich dergestalt männlich
gehalten vnd gefochten / daß sie meist alle / aussere dem Schiff Salomon
genandt / welches nach langen sechten endlich gesunken / vnd 2. andere
Kouffarden. Schiffen / so / wie verlaut / genommen worden / vnd von
den Importantesten nicht wahren / in Cadix gekommen. Vnter solcher
Flotte wahren auch die reich beladene Schiffe von Schmirna gewesen.
Capitain Drackel war in solcher Rencontre geblieben. Des Tages zu-
vor / wie sie von Malaga abgestigelt / war ein Seeländischer Convo-
yer mit 10. Kouffarden. Schiffen von dannen in See gangen / von dem
man annoch keine Zeitung hatte.

E N D E.